

EISNULL



Eisnull Nr. 07, 18/19
www.fcz.ch



Sonntag, 11. November 2018, 16.00 Uhr

FC Zürich - FC Sion



LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER





ab
CHF **12.50**

inOne Moments:
Sportevent Angebot

Sichern Sie sich als inOne Kunde
Fussballtickets zum Vorzugspreis.

Rechtliche Hinweise: Preise exkl. Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 pro Ticket. Rechenbeispiel: 4x CHF 12.50 = CHF 50.-
+ 4x Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 = CHF 52.80 Gesamtpreis wird im Bestellprozess von Ticketcorner ausgewiesen.

swisscom

swisscom.ch/moments

ABSTIMMUNGSKAMPAGNE

Als Präsident eines Profi-Stadtclubs ist man per definitionem in diverse politische und behördliche Prozesse involviert. Als Quereinsteiger musste ich dabei verschiedene Erfahrungen machen. Deshalb dachte ich auch, ich hätte diesbezüglich schon «alles erlebt». Falsch. Wie in Zürich die Stadion-Abstimmungskampagne der Gegnerschaft geführt wird, hat mich eines Besseren belehrt.

Wir vom Pro-Stadion-Lager haben uns verpflichtet, offen, ehrlich und wahrheitsgetreu zu orientieren. Da ich die Fakten des gesamten Projektes kenne, kann ich die Argumente der Gegner sehr wohl beurteilen. Schlagwörter wie «Abzocke», «unangemessene Rendite», «ein SP-Stadion kommt schneller als das Ensemble-Stadion» oder «Heimfall kostet eine Milliarde» sind schlicht falsch.

Unsere Sichtweise können Sie in der vorliegenden Eisnüll-Ausgabe (S.16-17) nachlesen. In diesem Sinne bitte ich alle stimmberechtigten FCZ'ler, an die Urne zu gehen und ein JA einzulegen.



Herzlichst
Ancillo Canepa

Vorwort	3
Mannschaftskader FC Zürich	5-8
FCZ-Business Club	10-11
Kader Zürich und Sion	12-13
Entweder ... Oder ... mit Andreas Maxsø, Sponsoren FCZ	14
Porträt Sion	15
Stellungnahme zum neuen Stadionprojekt	16-17
5 Fragen an Yanick Brecher (inkl. Poster)	19-22
FCZ-News	25
Vorstellung Nachwuchsspieler, Sponsoren FCZ Academy	27
FCZ LetziKids MiniCamps, Sponsoren FCZ LetziKids	29
FCZ-Museum	31
FCZ-Comic	33
Facts & Figures Stadionprojekt Ensemble	35
Tabelle, Spielplan, Totomat	38
Statistiken, Impressum	39



DRUCKEREI
KYBURZ

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf

Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung

Mehr unter: www.kyburzdruck.ch



Landgasthof
LEUEN

Seit 1979

Birmensdorferstrasse 56
8142 Uitikon Waldegg
Telefon 044 406 15 00

info@leuen.ch
www.leuen.ch

«OFFICIAL FCZ CAR PARTNER»

Kenny's



Ihr Partner für Mercedes-Benz, Mercedes-AMG und smart.

Das erwartet Sie bei uns:

- Grosse Auswahl an Mercedes-Benz, Mercedes-AMG und smart Neuwagen
- Über 400 Kenny's Qualitätsoccasionen und Jahreswagen
- Sehr attraktive Flottenkonditionen für Firmenfahrzeuge
- Technisches Kompetenz-Center für Mercedes-Benz und smart
- ein feines Kenny's Käfeli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kenny's Auto-Center AG

Landstrasse 189, 5430 Wettingen
Tel. +41 (0)56 437 07 07
wettingen@kennys.ch, www.kennys.ch

Husacherstrasse 1, 8304 Wallisellen
Tel. +41 (0)44 877 66 66
wallisellen@kennys.ch, www.kennys.ch



UNSER STAFF AUF EINEN BLICK



Ludovic Magnin
Cheftrainer

20.04.1979 | CH



René van Eck
Assistenztrainer

18.02.1966 | NLD



Zoltan Kadar
**Assistenztrainer / Video-
 analyse / Stürmertraining**

04.10.1966 | ROU



Davide Taini
Torhütertrainer

07.12.1976 | CH



Tobias Powalla
Athletiktrainer

07.05.1985 | DE



Dübendorfstr. 16 8117 Fällanden
 Elektro- und Telefoninstallationen, Service



Michael Sulzmann
Rehatrainer

06.08.1981 | DE



Stefan Sannwald
Mannschaftsarzt

15.03.1970 | CH



Michael Schuhmacher
Physiotherapeut

27.09.1984 | DE



André Schmid
Medizinischer Masseur

23.06.1975 | CH



Rolf Schumann
Medizinischer Masseur

09.03.1980 | CH



SCHULTHESS KLINIK
 Muskulo-Skelettal Zentrum



Martin Büchel
Osteopath

19.02.1987 | LIE



Raphael Reinhard
Materialwart

31.07.1982 | CH



Süha Demokan
Teammanager

31.10.1966 | CH/TUR

UNSER KADER AUF EINEN BLICK



25
Yanick Brecher
Goalie
25.05.1993 | CH
196 cm | 88 kg
2006-2014/seit 2015



1
Andris Vanins
Goalie
30.04.1980 | LVA
186 cm | 85 kg
seit 2016



16
Novem Baumann
Goalie
04.12.1995 | CH/PHI
185 cm | 81 kg
2006-2017/seit 2018



3
Andreas Maxso
Verteidigung
18.03.1994 | DNK
192 cm | 89 kg
seit 2018



4
Becir Omeragic
Verteidigung
20.01.2002 | CH
187 cm | 74 kg
seit 2018

K DRUCKEREI
KYBURZ
8157 DIELSDORF

TRAMONDI
SPORT-WERBUNG AG



6
Victor Pálsson
Mittelfeld
30.04.1991 | ISL
186 cm | 84 kg
seit 2017



7
Adrian Winter
Mittelfeld
08.07.1986 | CH
178 cm | 75 kg
seit 2016



10
Antonio Marchesano
Mittelfeld
18.01.1991 | CH
168 cm | 62 kg
seit 2016



12
Hakim Guenouche
Mittelfeld
30.05.2000 | FRA
168 cm | 62 kg
seit 2018



13
Alain Nef
Verteidigung
06.02.1982 | CH
190 cm | 88 kg
1998-2006/seit 2013

Aldo Bein GmbH
Malergeschäft

HOTEL **DELFINO**
LUGANO

www.kirnbauer.ch
FM Kirnbauer AG
Facility Management | Gartenpflege
Seestrasse 42 | CH-8802 Kitchberg | 044 715 67 47



14
Toni Domgjoni
Mittelfeld
04.09.1998 | CH
177 cm | 74 kg
seit 2009



15
Stephen Odey
Sturm
15.01.1998 | NGA
182 cm | 72 kg
seit 2017



17
Umaru Bangura
Verteidigung
07.10.1987 | SLE
180 cm | 78 kg
seit 2016



18
Pa Modou
Verteidigung
26.12.1989 | GMB
176 cm | 79 kg
seit 2017



19
Yassin Maouche
Mittelfeld
23.07.1997 | FRA/DZA
184 cm | 71 kg
seit 2017

True Partners
Insurance Brokers

UNSER KADER AUF EINEN BLICK



20

Maren Haile-Selassie
Mittelfeld
13.03.1999 | CH
176 cm | 68 kg
seit 2007



21

Izer Aliu
Mittelfeld
15.11.1999 | CH
180 cm | 70 kg
seit 2009



22

Kevin Rüegg
Mittelfeld
05.08.1998 | CH
173 cm | 77 kg
seit 2008



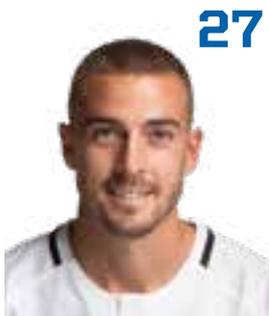
23

Fabian Rohner
Mittelfeld
17.08.1998 | CH
178 cm | 67 kg
seit 2009



24

Michael Kempfer
Verteidigung
12.01.1995 | CH/PHL
181 cm | 73 kg
seit 2006



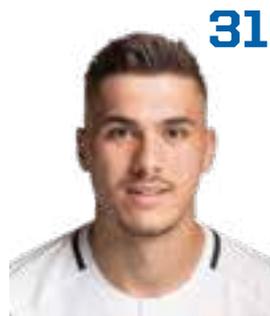
27

Marco Schönbächler
Mittelfeld
11.01.1990 | CH
171 cm | 67 kg
seit 2002



29

Sangoné Sarr
Mittelfeld
07.07.1992 | SEN
181 cm | 70 kg
seit 2015



31

Mirлинд Kryeziu
Verteidigung
26.01.1997 | CH
196 cm | 96 kg
seit 2004



32

Bledian Krasniqi
Mittelfeld
17.06.2001 | CH
173 cm | 63 kg
seit 2009



34

Ilan Sauter
Verteidigung
06.02.2001 | CH/USA
183 cm | 79 kg
seit 2011

GRAND CRU
www.geomac.ch



35

Simon Sohm
Mittelfeld
11.04.2001 | CH
188 cm | 85 kg
seit 2008



68

Roberto Rodriguez
Mittelfeld
28.07.1990 | CH
180 cm | 75 kg
seit 2016



70

Benjamin Kololli
Mittelfeld
15.05.1992 | CH/KOS
184 cm | 82 kg
seit 2018



71

Hekuran Kryeziu
Mittelfeld
12.02.1993 | CH/KOS
181 cm | 75 kg
seit 2018



77

Lavdrim Rexhepi
Mittelfeld
12.02.1998 | CH
175 cm | 74 kg
seit 2003



UNSER KADER AUF EINEN BLICK



94

Salim Khelifi
Mittelfeld

26.01.1994 | CH/TUN
173 cm | 65 kg
seit 2018



99

Assan Ceesay
Stürmer

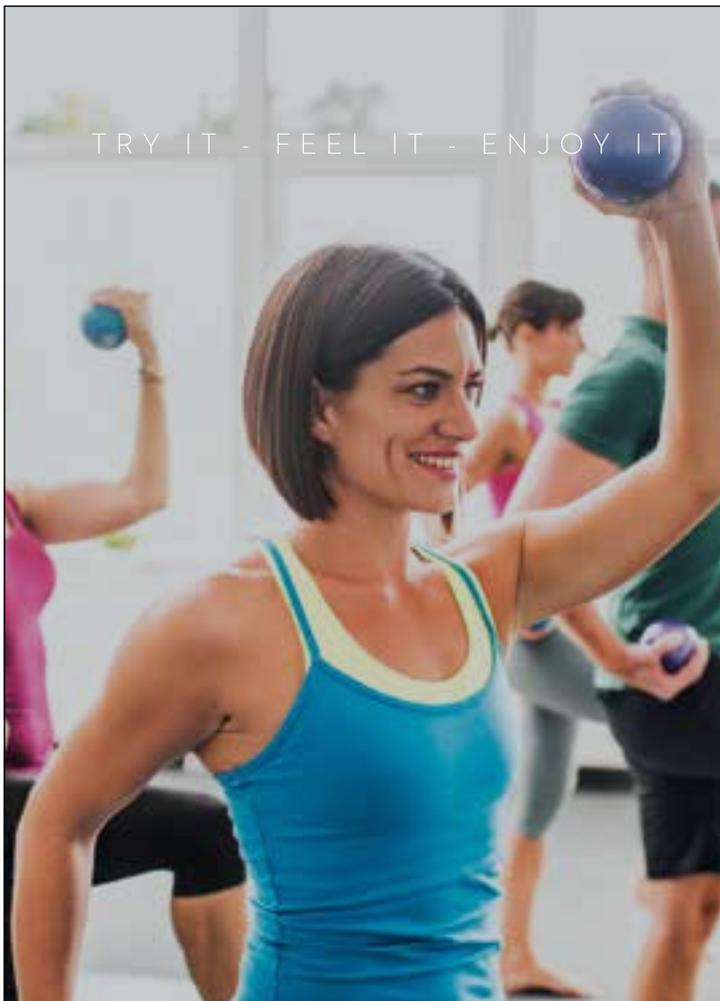
17.03.1994 | GMB
189 cm | 74 kg
seit 2018



Sichern Sie sich
Ihren Spieler für eine
Saison und
unterstützen Sie ihn
mit einem
Spielerpatronat!

InfrontRingier
Sports & Entertainment
Switzerland AG

Telefon
+41 79 888 41 90



TRY IT - FEEL IT - ENJOY IT

 **HOLMES PLACE**

Fitness Festival
HOLMES PLACE CROWNE PLAZA

19.11. - 21.11.2018

AUF SIE WARTET WÄHREND DEN
BESUCHSTAGEN EIN SPANNENDES
PROGRAMM, MIT DEM SIE UNSERE
VERSCHIEDENEN GRUPPEN FITNESS
KURSE UND UNSER GYM AUSPROBIEREN
KÖNNEN. MELDEN SIE SICH AN UNTER
INFO.CPL@HOLMESPLACE.COM ODER
TEL 044 404 85 00.

HOLMES PLACE CROWNE PLAZA
BADENERSTRASSE 420, 8004 ZÜRICH

SPONSORED BY

Her Randall's



Matchvorschau
 Samstag, 17. November 2018, 18.30 Uhr
 Sportanlage Heerenschürli

www.fcz-frauen.ch

FC ZÜRICH FRAUEN vs BSC YOUNG BOYS



Der FCZ dankt folgenden Matchballsponsoren:

Notariat Hufschmid, Seon, www.rh-seon.ch

Thomas Keller lic. iur. Rechtsanwalt, Zürich, www.toedistrasse.ch

Hauptsponsor



Sponsoren



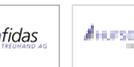
Goldpartner



Ausrüster



Sponsorenpool





AM WICHTIGSTEN SPIELTAG IST SPIELFREI!

Keine Zuschauer im Letzigrund, keine Fans, keine verschwitzten Spieler, aber es laufen gerade die letzten Minuten. Der FCZ führt knapp und muss nun dieses Spiel unbedingt gewinnen, um weiterzukommen. Noch einmal einen Angriff abwehren, den Ball kontrollieren. Mit einer soliden Defensive nach vorne, dann kommt es gut! Wir sind geboren zu kämpfen, wir sind geboren zu leiden, wir halten zum FCZ. Forever! Aber der Sieg ist noch nicht eingefahren. Diesen Match muss unser Club der Herzen auf Biegen und Brechen gewinnen!

Die Beine werden schwerer, aber aufgeben ist keine Devise. Nicht als FCZ-Spieler, nicht als FCZ-Fan! Dieses alles entscheidende Spiel dauert nicht 90 Minuten. Die Matchuhr zeigt keine Minuten und Sekunden. Sie zeigt Jahre und Monate.

Es ist einer der seltenen, ganz seltenen, vielleicht auch der einzige Moment, wo der FCZ nicht gegen, sondern mit GC zusammenspielt! Liebe Fussballerinnen und Fussballer, liebe Fussballfans: Der FCZ braucht ein neues Stadion. Lasst uns sensationelle Siege in der Meisterschaft, im Cup oder in europäischen

Wettbewerben in einem echten Fussballstadion feiern.

Ich erinnere mich an ein europäisches Qualifikationsspiel gegen Vent-spils 2009 in St. Gallen, weil das Leichtathletik-Meeting im Letzigrund stattgefunden hat. Gekommen nach St. Gallen sind 9050 Fans. Akustisch war die St. Galler AFG-Arena ein Tollhaus. Weit über dem als ein voller Letzigrund mit 24 000 Zuschauern jemals bieten könnte. Stellt euch vor wir spielen in vier Jahren in einem Zürcher Fussballstadion. Egal wo es steht, egal wie es heisst. Aber unseren FCZ hautnah und in toller Ambiance erleben. Das wollen wir!

Deshalb: Wer stimmberechtigt ist, soll am 25. November 2018 ein JA für unseren FCZ und somit ein JA für das neue Stadion in die Urne legen. An einem spielfreien Tag, an dem der FCZ keinen Match austrägt, findet das wichtigste Spiel statt! Geboren zu kämpfen, geboren zu leiden. FCZ forever!

Und nun wünschen wir heute, zwei Wochen vor diesem Schlüsselspiel, dem FCZ gegen den FC Sion Wettkampfglück und vor allem drei Punkte.

Weitere Höhepunkte des FCZ-Business Clubs

Auch im FCZ-Business Club stehen weitere Highlights an. Am 12. November 2018 stellen wir in der Metzgerei Buffoni in Illnau unsere eigene Wurst her. Am 30. November 2018 besuchen wir gemeinsam ein ZSC-Heimspiel und am 7. Dezember 2018 steigt die zwischenzeitlich legendäre Christmas Party im Restaurant Schützengasse in Zürich. Interessenten sind ganz herzlich willkommen!

Kontaktperson ist Dr. Markus Bösiger (<http://www.fcz-business-club.ch/kontakt/>).

Darcy de Mestral



Als Mitglied des FCZ-Business Clubs profitiert man von vielen Vorteilen:

- Vier Saisonkarten, gültig für die Meisterschaft (inkl. Wolldecken für Wintermonate)
- Eine Parkkarte in der Tiefgarage vom Letzigrund
- Reichhaltiges Buffet in der VIP-Lounge während des Spiels mit speziellem Getränkeangebot und Barbetrieb, exklusiv für die Clubmitglieder
- Separater Eingang für BC-Mitglieder zur VIP-Lounge
- Separater BC-Mitgliederbereich
- Zugang zu zwei Logen mit Balkon, eine davon Patoro-Zigarren-Lounge (einzigartig in der Schweiz)
- Logopräsenz im FCZ-Matchprogramm
- Portraitmöglichkeiten im FCZ-Matchprogramm
- Logopräsenz auf der offiziellen FCZ-Business-Club-Webseite
- Ein Abo für den exklusiven SMS-Info-Service des FCZ
- Regelmässige Networking-Treffen ausserhalb der Spiele
- Möglichkeit zur Durchführung von Promotionsveranstaltungen in der eigenen Firma
- Monatliches Treffen der BC-Mitglieder im Restaurant Schützengasse (mit Interviewgast wie Präsident, Trainer, Spieler etc.)
- Attraktives Weihnachtsgeschenk, optional: 20% Rabatt auf zusätzliche Tribünen-Saisonkarten

FC ZÜRICH



Cheftrainer:
Ludovic Magnin (1979)

Co-Trainer:
René van Eck (1966)
Zoltan Kadar (1966)

Gegründet: 1896

Meister: 12-mal

Stadion: Letzigrund
(26104 Zuschauer)

Cupsieger: 10-mal

FC Zürich

- 25 Yanick Brecher
- 1 Andris Vanins
- 16 Novem Baumann
- 3 Andreas Maxsø
- 4 Becir Omeragic
- 6 Victor Pálsson
- 7 Adrian Winter
- 10 Antonio Marchesano
- 12 Hakim Guenouche
- 13 Alain Nef
- 14 Toni Domgjoni
- 15 Stephen Odey
- 17 Umaru Bangura
- 18 Pa Modou
- 19 Yassin Maouche
- 20 Maren Haile-Selassie
- 21 Izer Aliu
- 22 Kevin Rüegg
- 23 Fabian Rohner
- 24 Michael Kempter
- 27 Marco Schönbächler
- 29 Sangoné Sarr
- 31 Mirlind Kryeziu
- 32 Bledian Krasniqi
- 34 Ilan Sauter
- 35 Simon Sohm
- 68 Roberto Rodriguez
- 70 Benjamin Kololli
- 71 Hekuran Kryeziu
- 77 Lavdrim Rexhepi
- 94 Salim Khelifi
- 99 Assan Ceesay

BUDLIGER TREUHAND AG

Immer am Ball – seit 75 Jahren

Budliger Treuhand AG
Waffenplatzstrasse 64, 8002 Zürich
www.budliger.ch

Member of Member of

geomac

Vermögensverwaltung

FC SION

Cheftrainer:

Murat Yakin (1974)

Co-Trainer:

Christian Zermatten (1966)
Marco Otero (1974)

Gegründet: 1909

Meister: 2-mal

Stadion: Stade de Tourbillon
(14 283 Zuschauer)

Cupsieger: 13-mal



- 1 Anton Mitryushkin
- 18 Kevin Fickentscher
- 42 Anthony Maisonnial
- 99 Noah Berchtold

- 2 Raphael
- 3 André Neitzke
- 5 Jan Bamert
- 6 Christian Zock
- 7 Pajtim Kasami
- 8 Freddy Mveng
- 9 Roberts Uldriķis

- 10 Carlitos
- 11 Adryan
- 14 Anto Grgic
- 16 Burim Kukeli
- 17 Alexandre Song

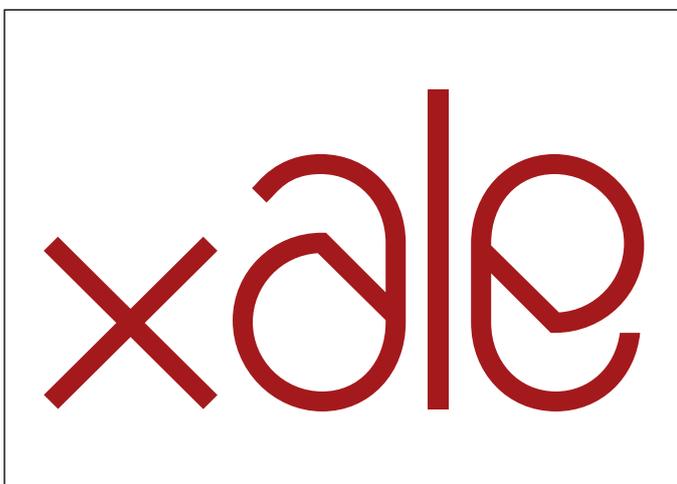
- 20 Martin Angha
- 22 Moussa Djitté
- 23 Jared Khasa
- 24 Bastien Toma
- 25 Yassin Fortune
- 26 Hervé Epitoux
- 27 Bruno Morgado

- 30 Ayoub Abdellaoui
- 33 Ermir Lenjani
- 34 Birama Ndoye
- 36 Xavier Kouassi
- 40 Itaitinga
- 62 Quentin Maceiras
- 84 Baltazar
- 90 Philippe
- 93 Nasser Daoudou



Stand
6. November 2018

Spieler im Einsatz



Andreas Maxsø
Verteidiger



1. **SCHNELLIGKEIT** **STELLUNGSSPIEL**

Als Innenverteidiger muss man sich klug verhalten. Stellungsspiel ist daher sehr wichtig.

2. **RECHTER FUSS** **LINKER FUSS**

Ich bin beidfüssig, kann auf dem Platz also sowohl mit links als auch mit rechts agieren.

3. **SÜPER LIG** **SUPER LEAGUE**

Das ist eine schwierige Entscheidung. Die FCZ-Fans leisten grossartigen Support. Die türkischen Fans sind enorm heissblütig und lautstark, in der Schweiz ist dies aber nicht überall so.

4. **NORDSEEKÜSTE** **GEBIRGE**

Die Schweizer Berglandschaft gefällt mir ausserordentlich gut.

5. **KRAFTRAUM** **YOGA**

Ich fühle mich im Krafraum wohler. Yoga ist mir manchmal etwas zu schwierig (lacht).

6. **KEKSE** **EISCREME**

Eiscreme ist immer die beste Wahl.

7. **KOPENHAGEN** **AARHUS**

Kopenhagen ist meine Heimatstadt. Ich bin in Rødovre, einem Vorort Kopenhagens, aufgewachsen.

8. **EISHOCKEY** **FELDHOCKEY**

Mein Bruder Nicklas spielt in der höchsten dänischen Liga Eishockey und ich besuche - wenn immer möglich - seine Spiele. Auch die NHL verfolge ich. Mein Lieblingsteam dort ist Colorado Avalanche.

Befragte Person in der nächsten Ausgabe:

Pa Modou

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



BUSINESS PARTNER



CLASSIC PARTNER



TEAM PARTNER



PORTRÄT FC SION



Der FC Sion steht aktuell mit elf Punkten auf dem achten Tabellenrang und weist damit gleich viele Zähler auf, wie die dahinter platzierten Clubs Neuchâtel Xamax und GC. Die Walliser starteten mit zwei Siegen sowie vier Niederlagen aus den ersten sechs Partien in die neue Saison. Seit dem siebten Spieltag der Meisterschaft steht anstelle von Maurizio

Jacobacci neu Murat Yakin beim FC Sion an der Seitenlinie. Auch mit dem neuen Trainer holte Sion allerdings erst einmal drei Punkte (zwei Unentschieden, vier Niederlagen). In Sitten wartet man seit der neunten Meisterschaftsrunde und dem 3:1-Erfolg gegen Luzern auf einen Sieg. Besser läuft es dem FC Sion im Schweizer Cup. Nach dem FC Köniz (3:0)

und dem FC Lausanne-Sport (1:0) besiegte man im Achtelfinale auch den FC St.Gallen 1879 (1:0) und steht in der Runde der letzten Acht, wo man nun zuhause den FC Basel 1893 empfängt.

VEREIN

Olympique des Alpes SA
Case Postale 552 | 1920 Martigny 1

TRANSFERS SOMMER 2018/2019

Zuzüge: Ayoub Abdellaoui (USM Alger/ALG), Baltazar Costa Rodrigues de Oliveira «Baltazar» (Vila Nova/BRA), Nasser Daoudou (U21), Moussa Djitté (Niary Tally/SEN), Hervé Epitoux (U21), Yassin Fortune (Arsenal U23/ENG), Cleilton Monteiro da Costa «Itaitinga» (Fortaleza B/BRA), Jared Khasa (U21), Anthony Maisonnial (Saint-Etienne B/FRA), Philippe Almeida Costa «Philippe» (Vila Nova/BRA), Raphael Rossi Branco «Raphael» (Boavista Porto/POR), Alexandre Song (Rubin Kazan/RUS), Roberts Uldrikis (Rigas/LAT)

Abgänge: Eray Cömert (Basel), Matheus Cunha (RB Leipzig/GER), Federico Dimarco (Parma/ITA), Yanick Hofer (Muri), Ivan Lurati (Chiasso), Pelé Mboyo (Kortrijk/BEL), Nicky Medja (Fiorentina/ITA), Aimery Pinga (GC), Paulo Ricardo (Fluminense/BRA), Marco Schneuwly (Aarau), Alexander Succar (?), Salih Uçan (Empoli/ITA), Elsad Zverotic (Aarau)

Stand: 6. November 2018 / Quelle: www.sfl.ch

DIE LETZTEN VIER DUELLE

Samstag, 4. November 2017:

FC Sion - FC Zürich 1:1

Samstag, 31. März 2018:

FC Sion - FC Zürich 1:1

Sonntag, 29. April 2018:

FC Zürich - FC Sion 3:3

Donnerstag, 27. September 2018:

FC Sion - FC Zürich 1:2

STELLUNGNAHME VON FCZ-PRÄSIDENT ANCILLO CANEPA ZUM NEUEN STADION

Wir sind ein KMU

Auch wenn wir nicht gewinnorientiert denken und handeln, wir sind ein KMU und müssen den Verein nach fundamentalen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Regeln führen. Beim FCZ stehen gegen 200 Personen auf der Lohnliste. Nur ein Teil davon betrifft den Profibetrieb. In der Mehrheit sind es die vielen Juniorentrainer, Nachwuchsbetreuer, medizinischen Fachpersonen und die zwei Dutzend MitarbeiterInnen in der Administration und im Fanshop. Und dies verteilt auf die Bereiche Nachwuchs, Frauenfussball, Kinderfussball und kantonale Stützpunkte. Wir betreiben nicht nur Profifussball. Über 600 Juniorinnen, Junioren und Kinder trainieren und spielen unter dem Dach des FCZ. Dabei kümmern wir uns nicht nur um die fussballerische Ausbildung, sondern stellen sicher, dass alle jungen FussballerInnen eine Berufs- oder Schulausbildung absolvieren. Besonders stolz sind wir auf die multikulturelle Struktur unseres Vereins.

Rahmenbedingungen müssen stimmen

Um einen solchen Betrieb nachhaltig fortführen zu können, braucht es Einnahmen. Andernfalls kann man keine Löhne zahlen, kann keine Investitionen tätigen und muss den Betrieb über kurz oder lang einstellen. Dies gilt für jede Organisation, also auch für den FCZ. Um Einnahmen generieren zu können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. «Normale» Unternehmen benötigen Produktionsanlagen, Logistiksysteme, Verkaufsorganisationen, eine funktionierende Administration und nicht zuletzt eine vernünftige Infrastruktur. Auch die behördliche Standortförderung spielt eine

wichtige Rolle. In Zürich sind die Rahmenbedingungen in mehrfacher Hinsicht ungenügend. Dies betrifft nicht nur die Trainingsbedingungen, dies betrifft in wirtschaftlicher Hinsicht vor allem die limitierten Einnahmemöglichkeiten. Im Stadion Letzigrund sind wir nur Mieter ohne Einflussmöglichkeiten, entsprechend eingeschränkt ist das Einnahmepotential aus dem Stadionbetrieb. Als Folge davon startet der FC Zürich jede Saison mit einem strukturell bedingten Verlust von rund fünf bis sieben Millionen Franken. Dies nicht, weil wir überhöhte Saläre bezahlen oder anderweitig Geld zum Fenster hinauswerfen, sondern weil der Spielbetrieb, die Stadionmiete, die Sicherheits- und Polizeikosten zusammen mit den Personalkosten über 20 Millionen Franken an Kosten verursachen.

Alle anderen Vereine können die Stadionerträge selber vereinnahmen

Ein Grossteil der Stadionerträge werden nicht vom FC Zürich vereinnahmt, sondern vom stadtzürcherischen Stadionmanagement bzw. seinen Geschäftspartnern. Konkret geht es dabei u.a. um den Ertragsausfall aus dem Catering-Betrieb, aus der fehlenden Vergabe von Namensrechten oder aus dem Biervertrag. Mit anderen Worten: Ohne diese Einnahmen ist die Fortführung nicht sichergestellt bzw. gefährdet. Kein Proficlub kann überleben, wenn er das Einnahmepotential aus dem Stadionbetrieb nicht selber realisieren kann. In Basel, in Bern, in St.Gallen und in Luzern können die Vereine die Stadien selber vermarkten und die Erträge vereinnahmen. Auch ausserhalb des Stadion Letzigrund wer-



den Restaurationserträge erzielt, die ebenfalls nicht an den FCZ fliessen. Grund: Im Stadion sind die Verpflegungsmöglichkeiten für die Fans nicht oder nur in ungenügendem Ausmass vorhanden. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch, dass kein Verein alleine von den Ticketing-Einnahmen überleben kann. Diese machen im Idealfall rund einen Drittel der Gesamteinnahmen aus. Beim FCZ sind es knapp 25 Prozent. Auch vom Wertschöpfungsvolumen, welches der FCZ jährlich generiert, kann er nicht profitieren. Die diversen Wirtschaftszweige (z.B. Gastronomie, Hotellerie, Transport, Medien, Werbewirtschaft, öffentliche Hand)

PROJEKT



vereinnahmen jährlich 50 Millionen Franken, einzig und allein dank dem Spielbetrieb des FC Zürich.

Die letzte Chance

Um ambitionierten Profifussball spielen zu können, braucht es ein Mindest-Budget. Europa Cup oder Transfereinnahmen können einen Teil dieses Verlustes kompensieren. Allerdings sind diese Einnahmen nachhaltig nicht gesichert. Deshalb musste der Hauptaktionär in den letzten Jahren regelmässig durch finanzielle Einschüsse die Fortführung sicherstellen. Gesamthaft handelte es sich um einen beträchtlichen zweistelligen Millio-

nenbetrag. Der Hauptaktionär war u. a. in der Annahme, dass das seit über zehn Jahren in Aussicht gestellte Stadion tatsächlich realisiert würde, dazu bereit. Als ich 2006 zum Präsidenten gewählt wurde, teilte man mir mit: In drei Jahren hat der FCZ ein neues Fussballstadion. Unterdessen sind 12 Jahre vergangen. Zwei Projekte sind aus verschiedenen Gründen gescheitert. Das jetzt vorliegende dritte Projekt ist meiner Meinung nach die letzte Chance, dass in Zürich ein Fussballstadion gebaut wird. Ein Stadion, das notabene mehrheitlich privat finanziert wird und die Stadt Zürich keinen Rappen kostet. Dass im Rahmen des Stadionbaus auch zusätzlich mehrere hundert Wohnungen gebaut werden und die Stadt Zürich ein attraktives Eingangstor im Westen der Stadt erhält, soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Als wir in einem richtigen Fussballstadion spielten

Neben den rein wirtschaftlichen Überlegungen beschäftigt mich das Stadionprojekt auch in emotioneller Hinsicht. Erinnern wir uns doch an die Saison 2006/2007, als wir in einem richtigen Fussballstadion gespielt haben! Als wir eine Bombenstimmung erleben durften, als wir nicht zuletzt dank der spür- und hörbaren Unterstützung der Fankurven den Meistertitel im «Finalspiel» gegen GC gewannen. Dieses Feeling, dieses Beben im Stadion habe ich seither bei Heimspielen nicht mehr erlebt. Für mich war es die stimmungsvollste Periode meiner Amtszeit. Gegenrische Spieler haben mir schon erklärt, dass sie es lieben, im Letzigrund zu spielen. Die Zuschauer seien so weit weg und würden nicht als zwölfter Gegenspieler

wahrgenommen. Auch mir ist das Stadion Letzigrund ans Herz gewachsen. Aber nicht das aktuelle, sondern das alte. Das alte existiert aber nicht mehr. Deshalb ist es an der Zeit, dass wir den Blick nach vorne richten.

Das neue Stadion

Das geplante Fussballstadion wird eine Kapazität von 18000 Zuschauer aufweisen. Die Stimmung wird das Stadion aufgrund ihrer Architektur und Kompaktheit zum Zittern bringen. Das Stadion wird über ausreichende und effizient geführte Verpflegungsstandorte verfügen. Wir werden eigentliche FCZ-Bars bauen und weitere Fan-Treffpunkte vorsehen. Wir haben uns trotz behördlichem Widerstand auch dafür eingesetzt, dass wir eine eigene Stehplatz-Südkurve bauen werden. Das neue Stadion werden wir selber betreiben und die uns heute vorerhaltenen Erträge selber vereinnahmen können. Wir werden dann in der Lage sein, mit einem ausgeglichenen Budget die Saisons in Angriff zu nehmen und uns in Zukunft noch zielgerichteter auf die fussballerische Entwicklung zu fokussieren.

Weiterhin Spitzenfussball in Zürich

Ich bin ein Fussballromantiker. Aber ein realistischer Fussballromantiker. Ein Mindestmass an Kommerz ist zwingend notwendig. Nicht um die Taschen von Einzelpersonen zu füllen, sondern schlicht und ergreifend, um auch in Zukunft als FC Zürich weiterhin Spitzenfussball betreiben zu können.

Ancillo Canepa

JOIN US AT [NIKE.COM/FOOTBALL](https://www.nike.com/football)



PHANTOM V SN 

A NEW LEVEL OF PRECISION

5 Fragen an...

YANICK BRECHER

1. Du spielst seit dem Jahr 2006 beim FC Zürich, seit 2011 gehörst du zum Kader der ersten Mannschaft. Was bedeutet dir der FCZ und wie fühlst du dich in deiner Rolle als Torhüter Nummer eins?

Man könnte fast sagen, dass der FCZ zu meinem Leben geworden ist. Ich bin seit zwölf Jahren in diesem Verein und habe bereits zu Juniorenzeiten die Vereinsphilosophie mit auf den Weg bekommen. Als erster Torhüter fühle ich mich natürlich sehr gut. Nach meiner Verletzung habe ich hart gearbeitet, um an diese Position, die ich jetzt habe, zu kommen. Natürlich möchten alle in der Mannschaft immer spielen, dennoch pushen wir uns im Torhüter-Team stets gegenseitig hoch und unterstützen uns.

2. Wie nimmst du den Support der Südkurve wahr und was bedeuten dir die FCZ-Fans?

Unsere Fans sind immer zahlreich vor Ort und liefern grossartigen, lautstarken Support. Oftmals hört man die FCZ'ler sogar an den Auswärtsspielen besser als die Fans des jeweiligen Heimteams.

Klar ist aber: Je näher die Fans am Spielfeldrand sind, desto besser wird die Atmosphäre auf dem Platz. Ich würde es begrüßen, wenn die Südkurve direkt hinter meinem Tor stehen würde, wie es beim neuen Stadionprojekt geplant ist.

3. Kannst du dich an deine wichtigste Parade erinnern?

Das ist eine schwierige Frage. Zwei Paraden, die mir in Erinnerung geblieben sind, habe ich im Derby der vergangenen Saison gegen GC gezeigt (1:1 am 7. April 2018, Anm.d.Red.). In der 90. Minute konnte ich einen Eckball von Marko Basic über die Querlatte lenken, nur eine Minute später tauchte Kenan Kodro alleine vor mir auf. Durch die zwei Paraden blieb es am Ende beim Unentschieden.

4. Welcher Gegenspieler hat dich in deiner bisherigen Karriere am meisten gefordert? Gegen welchen Spieler aus dem Kader des FCZ führst du im Training jeweils die intensivsten Duelle?

Ich erinnere mich an die Freistösse von Ex-FCB-Spieler Matias Delgado. Jede Standardsituation rund um den Sechzehner brachte er immer brandgefährlich

vor oder auf das Tor. Beim FCZ führe ich meist mit Adi Winter und Antonio Marchesano kleine Privatduelle im Training - mit jeweils unterschiedlichen Siegern.

5. Welche sportlichen Ziele verfolgst du mit dem FC Zürich, aber auch privat?

Jeder Spieler träumt natürlich davon, sein Land in der Nationalmannschaft vertreten zu können. Aktuell hat die Schweiz auf der Torhüterposition aber enorm viele gute Alternativen. Ich möchte mich vorerst weiter auf den FCZ konzentrieren, in der Europa League so weit wie möglich kommen und mit dem Stadtclub weitere Titel feiern. Mein Ziel ist es aber auch, irgendwann im Ausland Fuss zu fassen.

[fgr]

Das Interview wurde am 2. November 2018 geführt.

Steckbrief

Geburtsdatum: 25. Mai 1993
Geburtsort: Zürich
Nationalität: Schweiz
Grösse: 196 cm
Gewicht: 88 kg
Hobbys: Familie und Freunde
Rücknummer: 25

Position: Tor
Beim FCZ seit: 2006
Frühere Vereine: FC Männedorf
Grösster Erfolg: Cupsiege 2014, 2016, 2018, U17-EM-Teilnahme, Sieg FIFA Youth Cup











CECCHETTO

COFFEE EXCELLENCE

YOUR EXCELLENT
COFFEE EXPERIENCE

**OB ZU HAUSE ODER IM BÜRO,
DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR IHREN GESCHMACK**

ENTDECKEN SIE MEHR AUF: www.coffee-excellence.ch



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT.

Für die 30. Generalversammlung der Vereinsgeschichte hat sich der FCZ 50er Club etwas ganz Besonderes ausgedacht – einen viertägigen Vereinsausflug nach Nizza. Denn die Traktanden verlangten nach einem ehrenvollen Rahmen. Der Gründerpräsident Hugo Holenstein hat seinen Rücktritt angekündigt und wurde zum verdienten Ehrenpräsidenten des 50er Clubs gewählt. Neuer Präsident wurde der langjährige Vizepräsident Urs Clement, neuer Vizepräsident ist Marcel Grüniger und George Tzionas wurde als Vorstandsmitglied bestätigt. Wir verbrachten unvergessliche Stunden im traumhaften Nizza und erlebten gemeinsam ein spektakuläres Programm. Wir freuen uns alle auf die Zukunft unserer Gönnervereinigung, die das vereint, was wir alle lieben: Fussball und den FCZ.



WERDE MITGLIED DES
FCZ 50ER CLUB:
WWW.50ERCLUB.CH

FCZ-NEWS

Der Fanclub Letzi feierte seinen 40. Geburtstag

Am Samstag, 13. Oktober 2018, stieg die Geburtstagsparty des Fanclub Letzi im Galactic Dance in Zürich-Altstetten. Den Auftakt während des Apéros, der bei wunderbar mildem Herbstwetter auf der Terrasse stattfand, machte der Talk mit FCZ-Präsident Ancillo Canepa. Zunächst wurde über das Gründungsjahr des Fanclub Letzi (1978) diskutiert, danach wurde über die aktuelle Situation beim FCZ aus sportlicher Sicht gesprochen, ehe die Unterschiede zwischen der Bundesliga und der Super League, der Abstimmungskampf für das neue Stadion und auch der Frauenfussball bzw. die FCZ Frauen thematisiert wurden. Die Fans erfuhren dabei viele interessante Dinge rund um den



Stadtclub. Ein weiterer prominenter Gast war der Cup-Pokal. Dieser stand hoch im Kurs und durfte einen abwechslungsreichen Abend erleben.

Nach Apéro und Talk ging es in den Festsaal, wo am Eingang alle ein Jubiläums-T-Shirt entgegennehmen durften. Das Galactic-Team verwöhnte uns wenig später mit einem Salatbuffet sowie einem Pasta-Plausch mit verschiedenen Saucen und danach mit einem Dessertbuffet. Für beste Unterhaltung sorgten die Lucky Boys mit Partymusik. Zudem präsentierte Fanclub-Präsident Markus Imbach zwischendurch immer wieder Fakten und Anekdoten aus den letzten 40 Jahren, nicht nur vom Fanclub, sondern auch Allgemeines und natürlich auch über die bewegenden Momente beim FCZ. Das Tanzen kam ebenfalls



nicht zu kurz, wobei unter der Leitung von Claudia vom Galactic Dance alle für einen Line-Dance eingeladen waren. Plötzlich war es 02.00 Uhr und die Lucky Boys zelebrierten bereits die Zugaben. (zVg)

FCZ Frauen: Weiterhin unangefochten an der Tabellenspitze

Acht Spiele, acht Siege, ein Torverhältnis von 26:5, so lautet die Meisterschaftsbilanz der FC Zürich Frauen. Das Team von Cheftrainer Andy Ladner steht nach dem 3:2-Auswärtssieg letzte Woche gegen den FC Basel verlustpunktlos an der Tabellenspitze und weist auf das zweitklassierte Lugano Femminile, das noch eine Partie mehr absolviert hat, einen Vorsprung von drei Punkten auf.

Auch im nationalen Pokalwettbewerb sind die FCZ'lerinnen dank Siegen gegen den FC Oerlikon/Polizei (4:3) sowie den Ligakonkurrenten FC Luzern (3:0) noch dabei. Im Viertelfinale empfangen die Zürcherinnen am Samstag, 24. November 2018, nun die Frauen des FC Lugano.

In der UEFA Women's Champions League schieden die FCZ Frauen hin-

gegen im Achtelfinale aus und verpassten es damit, erstmals in ihrer Geschichte in die Viertelfinals einzuziehen. Nachdem sie im Sechzehntelfinale den FC Honka aus Finnland mit dem Gesamtscore von 6:1 besiegten, unterlagen sie eine Runde später den Frauen des FC Bayern München.

Das nächste Pflichtspiel bestreiten die FCZ Frauen nach der Nationalmannschaftspause. Am Samstag, 17. November 2018, empfangen sie um 18.30 Uhr die BSC Young Boys Frauen. (fsu)

Cup-Viertelfinale: Der FC Zürich empfängt den SC Kriens

Im Viertelfinale des Helvetia Schweizer Cups trifft der FCZ am 27. oder 28. Februar 2019 zuhause auf den Challenge-Ligisten SC Kriens, welcher sich im Achtelfinale auswärts gegen den FC Rapperswil-Jona mit 4:1 durchsetzte. Zum Cup-Duell zwischen dem Stadtclub und Kriens kam es bereits im November 2007. Damals gewannen die Zürcher im Achtelfinale mit 3:0. (fsu)





ab
CHF **12.50**

inOne Moments: **Sportevent Angebot**

Sichern Sie sich als inOne Kunde
Fussballtickets zum Vorzugspreis.



02.12.2018 16 Uhr

swisscom.ch/moments

Rechtliche Hinweise: Preise exkl. Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 pro Ticket. Rechenbeispiel: 4x CHF 12.50 = CHF 50.-
+ 4x Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 = CHF 52.80. Gesamtpreis wird im Bestellprozess von Ticketcorner ausgewiesen.

swisscom



ACADEMY

Vorstellung unseres Nachwuchsspielers

IMMANUEL DARBRE



In dieser Rubrik stellt sich an jedem Meisterschaftsheimspiel ein Nachwuchsspieler des FC Zürich vor.

Liebe FCZ-Fans,
Mein Name ist Immanuel Darbre. Ich bin 14 Jahre alt und spiele im Team U15 Oberland. Bevor ich zum FC Zürich kam, habe ich beim FC Küsnacht gespielt. Meine bisher grössten Erfolge beim FCZ waren meine zwei Aufgebote für die Regionalauswahl in der FE13, sowie meine ersten erzielten Tore für den Stadtclub. Dank dem FCZ-Training konnte ich meine Fähigkeiten und Leistungen jedes Jahr verbessern. Nebst dem Fussball besuche ich aktuell die dritte Klasse des Realgymnasiums Rämibühl in Zürich.
Meine Familie und der Fussball bedeuten mir in meinem Leben am meisten. Dieser Sport ist eine Leidenschaft, bei der ich viel Spass und Freude mit meinen Kollegen habe. Natürlich möchte ich Fussballprofi werden. Ich wäre sehr glücklich, meinen ersten Vertrag als Profi mit dem FCZ zu unterschreiben. Längerfristig würde ich gerne weitere Spielererfahrungen im Ausland sammeln. Ausserdem würde ein Traum in Erfüllung gehen, wenn ich für die Schweizer Nationalmannschaft auflaufen und mein Land an einer WM oder EM vertreten dürfte.

Geburtsdatum:	03.02.2004
Geburtsort:	Zürich
Nationalität:	Schweiz/Dänemark
Grösse:	167 cm
Gewicht:	51 kg
Mannschaft:	U15 Oberland
Rücknummer:	4
Position:	Innenverteidiger
Beim FCZ seit:	FE12, etwas mehr als drei Jahre
Bisherige Vereine:	FC Küsnacht
Ich in drei Worten:	Ehrgeizig, lustig, vorausdenkend
Mein Spitzname:	Immi
Meine Hobbys:	Fussball
Mein Lieblingsessen:	Pasta oder Fajita
Meine Vorbilder:	James Rodriguez, Kevin De Bruyne, Joshua Kimmich, Kylian Mbappé
Mein Lieblingsspieler:	Kylian Mbappé
Meine Traumvereine:	FC Bayern München, Manchester City
Der FCZ...	...ist für mich ein wichtiger Bestandteil meiner persönlichen und sportlichen Entwicklung.

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



PARTNER



BAUSTEINE FCZ ACADEMY



Martina und Beat Bachofen



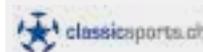
Thomas Bögli

Thomas Dahinden



Walter Bolli

Eric, Bobi & Gale



Der faire Druckpartner.



FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich

Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02
8953 Dietikon | Fax 044 741 35 52

ClimatePartner





LETZIKIDS MINICAMPS

Liebe Leserinnen und Leser

Ich darf euch in der heutigen Ausgabe den Aufbau, den Grundgedanken, die Ziele und die Highlights der LetziKids MiniCamps etwas näher erläutern.

Aufbau: Die MiniCamps sind unter dem Leitmotiv LACHEN → Lernen → Leisten aufgebaut. Die Schwerpunkte wurden auf die Koordination, die Schnelligkeit, die Handlungsschnelligkeit und die Gleichzeitigkeit festgelegt. Diese vier Schwerpunkte versuchen wir durch lustige Spielformen zu verbessern. Wir wollen keinen Drill, wir möchten keine monotonen und langweiligen Übungen. Die MiniCamps stehen für Action, eine hohe Intensität, sehr viel Bewegung und Spannung. So spielen die Kinder beispielsweise Riesen-Ping-Pong, erklimmen unter Beschuss das Matterhorn oder versuchen sich wie James Bond vor Kugeln in Deckung zu bringen und ihnen auszuweichen, um das rettende Ziel zu erreichen. Durch solche «Übungen» entsteht im Gehirn eine Endorphinausschüttung, die das Lernen erleichtert.

Grundgedanke: «Du MUSST schneller laufen», «du MUSST jetzt ruhig sein», «du MUSST besser werfen» oder «du MUSST schneller abspielen», das sind Sätze, die wir täglich auf den Fussballplätzen hören. Jedoch garantiert nicht in den MiniCamps. Die Kids sollen sich in den Übungen und Spielen ausdrücken dürfen. Sie müssen nicht leisten, sondern sie dürfen lachen, lernen und leisten. Um den Kids den einen grossen und nachhaltigen Lernfortschritt zu ermöglichen, be-

nötigen wir Trainer, die einem offenen Lernweg gegenüber aufgeschlossen sind. Diese haben wir vorwiegend in unseren 14/18-Coaches gefunden. Sie sind geduldig, erwarten von den Kids nicht zu viel, lassen die Kinder lernen und haben viel Spass mit ihnen. Unterstützt werden die Coaches jeweils von zwei bis drei erfahrenen Ausbildnern. An dieser Stelle einen grossen Dank an all die Coaches und Trainer der letzten MiniCamps.

Ziele: Natürlich haben wir immer den Fortschritt der Kinder zum Ziel und sind überzeugt, dass sie diesen auch vollbringen. Jedoch darf nicht immer nur die Leistung oder das aktuelle Leistungsvermögen von Kindern den Fortschritt definieren. Viel mehr zählen soll, wie oft sie von sich aus etwas versucht haben. Freiwillig viele Versuche zu tätigen bedeutet, dass der Spass vorhanden ist und die Kids sich verbessern wollen. Daraus folgt für uns als Grundsatz: Wenn die Kinder am Abend müde und ausgepowert, aber lachend sowie zufrieden den Eltern und Geschwistern erzählen, was sie erlebt haben, dann und wirklich nur dann haben wir unser Ziel erreicht.

Highlights: Dazu gehören sicherlich die vielen Turniere und Wettbewerbe. Sei dies in Einzel- oder Team-Wettkämpfen. Die Kinder dürfen sich täglich in verschiedenen Disziplinen messen. Der grösste Wettkampf ist sicherlich der LetziKids-Megathlon. In diesem sind sämtliche Bewegungsgrundformen enthalten, in denen sich die Kinder austoben dürfen. Auch mental fordert er den Kids einiges



ab. Sie benötigen Mut, Entschlossenheit, Konzentration und Siegeswillen. Zudem erfreuen sich auch das Score-Turnier, die MiniWM oder die MiniSuperLeague grösster Beliebtheit. Das Allergrösste für sämtliche Kids sind jeweils die Besuche der Spieler aus der ersten Mannschaft des FC Zürich. Ihre Vorbilder einmal ganz aus der Nähe zu sehen, ihnen Fragen zu stellen und Autogramme zu erhalten. Dies lässt alle Kinderherzen höherschlagen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spieler, die uns besucht haben und natürlich auch an Süha Demokan, der mit seinem Team immer alles organisiert, damit diese Besuche bei den Kindern ganz lange in Erinnerung bleiben.

Nachwort: «Darf mein Kind auch an einem LetziKids MiniCamp teilnehmen?». Diese Frage wird uns oft gestellt. Grundsätzlich sind die MiniCamps intern den LetziKids vorbehalten. Falls wir aber über freie Plätze verfügen, dürfen unter gewissen Bedingungen auch Kinder aus anderen Vereinen oder Sportarten daran teilnehmen. Falls ich euer Interesse wecken konnte, zögert nicht und meldet euch per E-Mail an: peet.fuerst@fcz.ch.

Das Team der LetziKids MiniCamps wünscht allen Leserinnen und Lesern ein tolles Spiel und verbleibt mit einem lauten «Hopp FCZ».

Peet Fürst

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



PARTNER



DECIMO IMMOBILIEN AG



Gewappnet für den Zweikampf

BÄHLER 

Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196



Gesichtsschutz
individuell angepasst



Fussballschuheinlagen
nach Mass



Gelenkstützen



official orthopaedic
partner

FAIRPLAY IM UND RUND UMS STADION

Nicht nur auf dem Rasen ist Fairplay angesagt, auch für Zuschauer und Fans gibt's laut Sicherheitsreglement der Swiss Football League und der UEFA Auflagen. So sind sie verpflichtet, in sämtlichen Fussballstadien die Weisungen der Polizei und der Ordnungskräfte zu respektieren. Verboten ist es, Raketen, Knallkörper, Flaschen, Dosen, Waffen, Fahnenstangen aus Holz oder Metall, Laserpointer oder ähnliche Gegenstände ins Stadion-Innere zu bringen, geschweige denn, diese aufs Spielfeld zu werfen. Heilig bleibt der Rasen so oder so – selbst grössten Fans ist es untersagt, das Grün zu betreten – auf dass die Spiele spannend, aber in jedem Fall fair ausgetragen werden können!

VOM WALLIS NACH ZÜRICH

Im aktuellen Kader des FC Zürich stehen mit Andris Vanins und Pa Modou Jagne zwei Spieler, deren Weg direkt vom FC Sion zum FCZ führte. Vanins kam im Sommer 2016 und hat seither 68 Pflichtspiele absolviert, Pa Modou ist seit seinem Wechsel 2017 total 69 Mal für den FCZ auf dem Platz gestanden (davon 54 Pflichtspiele).

Vor Vanins und Pa Modou gab es in der FCZ-Historie weitere prominente Spieler, die vom Tourbillon in den Letzgrund wechselten: In der erfolgreichen Ära von Präsident Edi Nägeli waren es 1968 René Quentin und 1974 Franco Cucinotta. Letzterer wurde zum wichtigen Scorer für den FCZ - in 90 Pflicht-

spielen erzielte er in nur zwei Saisons 62 Tore! Quentins grosser Erfolg war der Cupsieg 1970. Im Endspiel gegen den FC Basel erzielte er den wichtigen Treffer zum 1:1 in der 74. Minute (Endstand 4:1 für den FCZ n.V.). Total waren es 15 Tore in 95 Pflichtspielen.

1988 wechselte Vincent Fournier von Sion nach Zürich. Er durchlebte die trüben Jahre in der Nationalliga B und blieb bis 1992 (total 120 Pflichtspiele/zwei Tore). In den 1990er-Jahren waren die bekanntesten «Direkt-Wechsler» Mirsad Baljic (1992), Frédéric Chassot (1998) und Kanga Akale (1999). Baljic blieb nur eineinhalb Jahre in Zürich (36 Spiele/sieben Tore). Chassot sei-

nerseits vier Jahre und wurde im Letzgrund so beliebt, dass er es in die «Hall of Fame» im FCZ-Museum geschafft hat. Unvergessen sind seine wilden Rushes an der Seitenlinie, die im Cup-final 2000 ihren Höhepunkt fanden. Chassot erzielte für den FCZ 27 Tore in 130 Spielen. Kanga Akale schliesslich blieb von 1999 bis 2003 (84 Pflichtspiele/13 Tore).

Am längsten in Zürich weilte der Walliser Torhüter Johnny Leoni. Zwischen 2003 und 2012 absolvierte er 345 Spiele für den FCZ (280 Pflicht-, 65 Freundschaftsspiele). Ein Tor gelang Leoni in all den Jahren nicht, lediglich ein Assist und ein Eigentor. (sp)



Mirsad Baljic blieb eineinhalb Jahre beim FCZ, absolvierte 36 Spiele und erzielte dabei sieben Tore



Johnny Leoni spielte zwischen 2003 und 2012 beim FCZ und absolvierte 280 Pflichtspiele für den Stadtclub

FAKTEN ZUM SPIEL

11.11.2018: FC Zürich - FC Sion

präsentiert von FCZ-Museum und dbFCZ:

Bilanz gegen Sion seit Einführung der Super League 2003: [Nur Meisterschaft]
Siege FCZ/Unentschieden/Niederlagen: 22/15/8

Bilanz gegen Sion letzte 25 Jahre: [Alle Pflichtspiele]
Siege FCZ/Unentschieden/Niederlagen: 33/25/17

Längste Serien (seit 1953): [Alle Pflichtspiele]

26 Pflichtspiele gegen Sion ohne Niederlage: Vom 14.08.2001 bis zum 16.04.2011

8 Heimsiege in Serie: Vom 22.04.1978 bis zum 09.04.1983

3 Heimspiele ohne FCZ-Sieg: Vom 09.05.1992 bis zum 24.03.1993

Top seit 1953:

Meiste Einsätze für den FCZ gegen Sion: Karl Grob (42 Einsätze in Pflichtspielen)

Meiste Tore für den FCZ gegen Sion: Fritz Künzli (13 Pflichtspieltore)

Meiste Einsätze für Sion gegen den FCZ:

Fernand Luisier (34 Einsätze in Pflichtspielen)

Meiste Tore für Sion gegen den FCZ:

Jean-Paul Brigger und Dominique Cina (je 9 Pflichtspieltore)

Zuschauerrekord zuhause gegen Sion: 16500 am 22.09.1965 (Meisterschaft)

Tiefste Zuschauerzahl zuhause gegen Sion: 2000 am 27.04.1976 (Ligacup)

Höchster Heimsieg gegen Sion: 6:0 am 20.08.1966 (Meisterschaft)

Höchste Heimmiederlage gegen Sion: 0:4 am 01.10.1983 (Meisterschaft)

* Die dbFCZ (www.dbfcz.ch) erfasst sämtliche Spiele des FCZ - inzwischen seit Januar 1953. Sie ermöglicht deshalb umfassende Statistiken ab 1953.

PLATINPARTNER



Miloš Malenović

SILBERPARTNER



**Heidi und
Thomas Bögli**



PARTNER

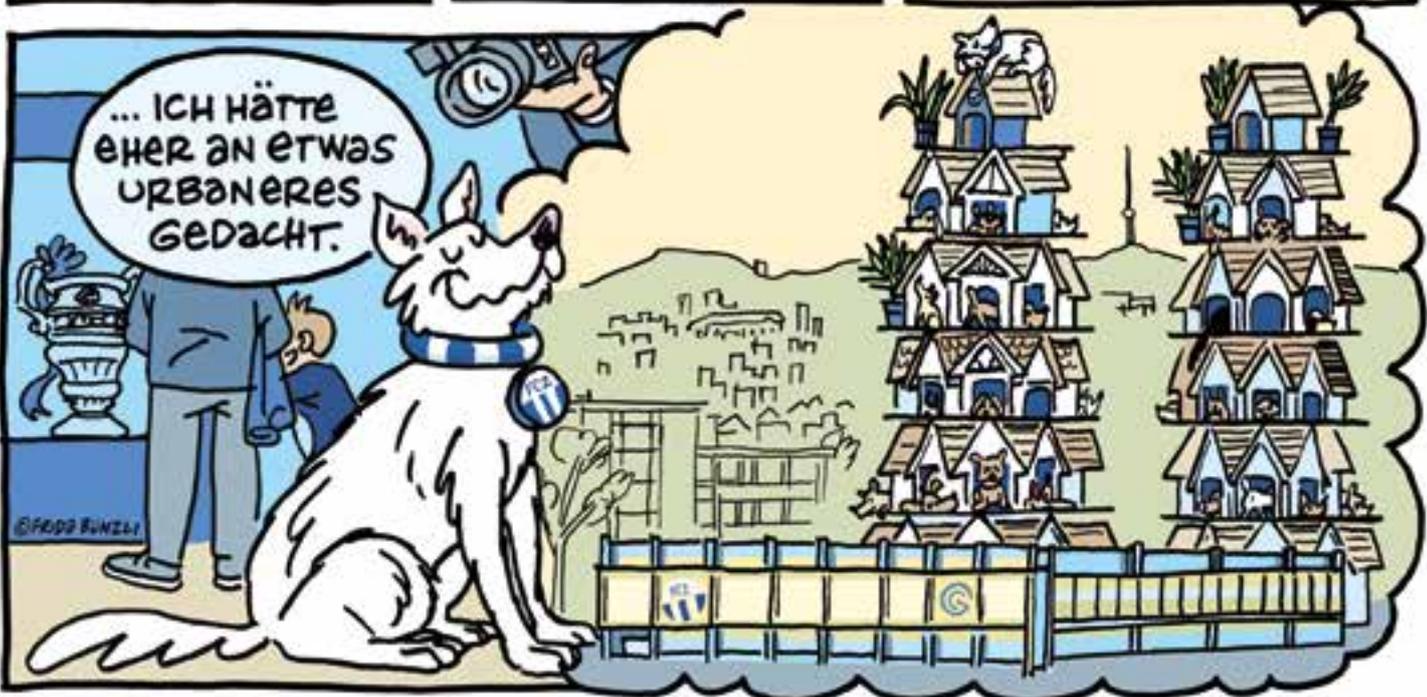




**VERFOLGE DEN FCZ
HAUTNAH:**



KOOKI OF THE BEAUTIFUL





50%
auf
Sonntags-
Spiele

Sparen Sie sich
das Nachspiel zu Hause.
Das volle Fussballspektakel
im Stadion zum halben Preis.

Bestellen Sie jetzt als Raiffeisen-Mitglied
bis zu 6 Tickets auf:

welovefootball.ch



RAIFFEISEN

FACTS & FIGURES

STADIONPROJEKT ENSEMBLE

Am 25. November 2018 stimmt die Zürcher Bevölkerung über das Stadionprojekt Ensemble ab. Wir liefern die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Projekt.

Die Lage

Im Westen Zürichs liegt seit über zehn Jahren das Hardturm-Areal mit einer Fläche von rund 55 000 m² brach. Dieses soll nun - privat finanziert - mit einem Fussballstadion, einer Genossenschaftssiedlung und zwei Wohnhochhäusern überbaut werden. Das Areal liegt unmittelbar an der Stadtgrenze und damit am Tor zur Stadt Zürich.

Das Projekt

Neben dem Stadion soll auch vielfältiger Wohn-, Gewerbe- und Freiraum entstehen. Die drei Elemente des Stadionprojekts Ensemble sind als Gesamtpaket miteinander verknüpft. Der Ertrag aus den Hochhäusern finanziert das Fussballstadion, die Genossenschaftssiedlung bietet preisgünstigen Wohnraum. Auf dem Areal werden rund 800 Wohnungen für über 1500 Menschen entstehen. 174 davon werden von der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich betrieben und preislich zu attraktiven Konditionen angeboten. Die restlichen Wohnungen werden sich im mittleren Preissegment bewegen. Dazu entstehen Gewerbe- und Atelierräume sowie grosszügige Freiflächen.

Die Finanzierung

Der Bau und der Betrieb des Fussballstadions erfolgen ohne Steuergeld - die Stadt Zürich trägt keine Kosten und kein Risiko. Sie profitiert von 1.2 Millionen Franken Baurechtszinsen pro Jahr und kann über die gesamte Laufzeit min-



destens 170 Millionen Franken erwirtschaften. Die Finanzierung des Stadions wird durch den Ertrag der Wohnhochhäuser gewährleistet.

Das Stadion

Das neue Fussballstadion besitzt für nationale Spiele eine Kapazität von 18 000 Zuschauern (Sitz- und Stehplätze). Für internationale Spiele beträgt die Kapazität 16 000 Zuschauer (nur Sitzplätze). Der Name steht noch offen, wobei das neue Stadion nicht «Hardturm» heissen wird. Es wird nach einem Partner gesucht, welcher die Namensrechte übernimmt. Ab der Saison 2022/2023 soll der Ball im neuen Stadion rollen.

Die Südkurve

Um das neue Stadion in einen echten Hexenkessel zu verwandeln, wird das Stadion mit steilen, durchgängigen Fankurven anstelle eines Doppelrangs ge-

plant. Durch diese Massnahme soll die Atmosphäre im Stadion nochmals verbessert werden. Das Fassungsvermögen der Südkurve beträgt dabei 5250 Plätze - 4400 Stehplätze in der Mitte und 850 Sitzplätze am Rand der Kurve.

Der Stadionbetrieb

Die Stadion Zürich Betriebs AG wird das neue Stadion operativ betreiben. Diese AG gehört zu je 49% den beiden Vereinen FCZ und GC. Im Unterschied zur aktuellen Situation im Stadion Letzigrund verfügt die Stadion Zürich Betriebs AG über sämtliche Vermarktungsrechte des Stadions und liefert den beiden Clubs so die dringend notwendigen Ertragsmöglichkeiten. Diese leisten einen wichtigen Beitrag an die sportliche und wirtschaftliche Zukunft des Zürcher Profifussballs und die nachhaltige sowie umfassende Arbeit im Nachwuchsbereich. (fgr)

Möblierte Wohnung in Zürich:

Minutenschnell

die passende Wohnung buchen – kostengünstig + komfortabel wohnen



www.pabs.ch

+41 44 491 41 16, pabs@pabs.ch

Komfortabel, kostengünstig, kompetent und kulant
mit Garantie für hohe Zufriedenheit



Endlich ein Fussballstadion. Jetzt abstimmen – jede Stimme zählt!

Ein Stadion für den Volkssport Fussball.

Für die sportliche und wirtschaftliche Zukunft des Zürcher Fussballs ist ein echtes Fussballstadion entscheidend. Beim dritten Anlauf muss es klappen!

Bau und Betrieb ohne Steuergeld.

Das Fussballstadion wird aus dem Ertrag der Hochhäuser finanziert. Die Steuerzahlenden tragen keine Kosten und kein Risiko.

Und 299 gemeinnützige Wohnungen.

Teil des Stadionprojekts sind 174 Genossenschaftswohnungen der ABZ. Weitere 125 Wohnungen für den gemeinnützigen Wohnungsbau hat die Credit Suisse der Stadt verbindlich angeboten.

«Zürich braucht endlich ein richtiges Fussballstadion, das alle begeistert: Familien, die Jugend und Fussballfans. Zudem ermöglicht das Projekt neue gemeinnützige Wohnungen und die Steuerzahlenden tragen kein finanzielles Risiko. Das sind sehr gute Gründe für ein überzeugtes Ja!»



Corine Mauch
Stadtpräsidentin



Daniel Leupi
Finanzvorsteher

www.fussballstadion-ja.ch

«Zürich braucht endlich ein Fussballstadion und mehr Wohnungen.
Mit unserem Ja am 25. November schaffen wir das!»



Marcel Cornioley
Präsident Stadtzürcher
Fussballverband



Meriame Terchoun
Nationalspielerin /
FCZ



Roger Schawinski
Medienunternehmer



Rita Fuhrer
ehemalige
Regierungsrätin



Beat Schlatter
Schauspieler

RAIFFEISENSUPERLEAGUE (Stand 6. November 2018)

	Club	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	BSC Young Boys	13	11	1	1	43:14	34
2	FC Basel 1893	13	6	5	2	26:24	23
3	FC Zürich	13	5	5	3	20:18	20
4	FC St. Gallen 1879	13	6	2	5	20:23	20
5	FC Thun	13	5	4	4	26:20	19
6	FC Lugano	13	4	4	5	21:23	16
7	FC Luzern	13	5	0	8	19:26	15
8	FC Sion	13	3	2	8	19:24	11
9	Neuchâtel Xamax FCS	13	2	5	6	16:27	11
10	Grasshopper Club Zürich	13	3	2	8	14:25	11

S = Siege U = Unentschieden N = Niederlagen

14. RUNDE:
SA 10.11.18-SO 11.11.18

Sa 19.00	Lugano - Luzern		:	
Sa 19.00	Thun - Basel		:	
So 16.00	St. Gallen - Young Boys		:	
So 16.00	Zürich - Sion		:	
So 16.00	Neuchâtel - GC		:	

15. RUNDE:
SA 24.11.18-SO 25.11.18

Sa 19.00	Young Boys - Lugano		:	
Sa 19.00	Neuchâtel - Zürich		:	
So 16.00	Luzern - Basel		:	
So 16.00	Sion - Thun		:	
So 16.00	GC - St. Gallen		:	

SPIELPLAN FCZ 1. MANNSCHAFT (MEISTERSCHAFT)

1	FC Zürich - FC Thun	So	22.07.2018	2:1
2	Grasshopper Club Zürich - FC Zürich	Sa	28.07.2018	0:2
3	BSC Young Boys - FC Zürich	So	05.08.2018	4:0
4	FC Zürich - FC St. Gallen 1879	So	12.08.2018	0:0
5	FC Zürich - FC Basel 1893	So	26.08.2018	1:1
6	FC Lugano - FC Zürich	Sa	01.09.2018	1:0
7	FC Zürich - FC Luzern	So	23.09.2018	1:0
8	FC Sion - FC Zürich	Do	27.09.2018	1:2
9	FC Zürich - Neuchâtel Xamax FCS	So	30.09.2018	0:0
10	FC Thun - FC Zürich	So	07.10.2018	2:2
11	FC Zürich - BSC Young Boys	Sa	20.10.2018	3:3
12	FC St. Gallen 1879 - FC Zürich	So	28.10.2018	3:2
13	FC Luzern - FC Zürich	So	04.11.2018	2:5
14	FC Zürich - FC Sion	So	11.11.2018	16.00
15	Neuchâtel Xamax FCS - FC Zürich	Sa	24.11.2018	19.00
16	FC Zürich - Grasshopper Club Zürich	So	02.12.2018	16.00
17	FC Basel 1893 - FC Zürich	So	09.12.2018	16.00
18	FC Zürich - FC Lugano	So	16.12.2018	16.00

STATISTIK 2018/2019 (Stand 6. November 2018)

Nr	Name	Sp	G.Min	G.Tore	As	GK	GRK	RK
1	Andris Vanins	0	0	0	0	0	0	0
3	Andreas Maxsø	7	630	0	0	2	0	0
4	Becir Omeragic	0	0	0	0	0	0	0
6	Victor Pálsson	10	794	0	0	0	0	0
7	Adrian Winter	12	637	3	0	0	0	0
10	Antonio Marchesano	10	611	1	0	0	0	0
12	Hakim Guenouche	0	0	0	0	0	0	0
13	Alain Nef	9	502	0	0	1	0	0
14	Toni Domgjoni	13	1131	1	2	2	0	0
15	Stephen Odey	12	901	5	2	2	0	0
16	Novem Baumann	0	0	0	0	0	0	0
17	Umaru Bangura	6	540	0	0	1	0	0
18	Pa Modou	13	1170	1	1	3	0	0
19	Yassin Maouche	0	0	0	0	0	0	0
20	Maren Haile-Selassie	1	1	0	0	0	0	0
21	Izer Aliu	2	58	0	1	0	0	0
22	Kevin Rüegg	12	1036	0	1	6	0	0
23	Fabian Rohner	0	0	0	0	0	0	0
24	Michael Kempfer	0	0	0	0	0	0	0
25	Yanick Brecher	13	1170	0	0	1	0	0
27	Marco Schönbacher	4	306	1	0	1	0	0
29	Sangoné Sarr	0	0	0	0	0	0	0
31	Mirlind Kryeziu	7	547	0	1	1	0	0
32	Bledian Krasniqi	0	0	0	0	0	0	0
34	Ilan Sauter	0	0	0	0	0	0	0
35	Simon Sohm	1	1	0	0	0	0	0
68	Roberto Rodriguez	6	180	1	0	0	0	0
70	Benjamin Kololli	12	869	5	3	3	0	0
71	Hekuran Kryeziu	12	986	0	0	5	0	0
77	Lavdrim Rexhepi	0	0	0	0	0	0	0
94	Salim Khelifi	9	477	1	4	1	0	0
99	Assan Ceesay	6	127	1	2	0	0	0

Sp = Spiele, G.Min = gespielte Minuten, G.Tore = geschossene Tore, As = Assists, GK = gelbe Karten, GRK = gelb-rote Karten, RK = rote Karten
Die Zahlen beziehen sich nur auf Meisterschaftsspiele.

TORSCHÜTZENLISTE 2018/2019 | TOP TEN

Stand: 6. November 2018

Name	Team	Pos.	Spiele	Tore	11 Meter	Quote
1. Guillaume Hoarau	YB	ST	12	10	2	0.83
2. Dejan Sorgic	THU	ST	12	8	1	0.67
3. Christian Fassnacht	YB	MF	13	6	0	0.46
4. Raphaël Nuzzolo	XAM	ST	13	6	1	0.46
5. Jean-Pierre Nsame	YB	ST	9	5	1	0.56
6. Benjamin Kololli	FCZ	MF	12	5	1	0.42
7. Nicolas Moumi Ngamaleu	YB	MF	12	5	0	0.42
8. Stephen Odey	FCZ	ST	12	5	0	0.42
9. Alban Ajeti	BAS	ST	13	5	0	0.38
10. Pascal Schürpf	LUZ	MF	13	5	2	0.38

ASSISTLISTE 2018/2019 | TOP TEN

Stand: 6. November 2018

Name	Team	Pos.	Spiele	Assist	Quote
1. Miralem Sulejmani	YB	MF	12	9	0.75
2. Raphaël Nuzzolo	XAM	ST	13	6	0.46
3. Rúnar Sigurjónsson	GC	MF	9	5	0.56
4. Alexander Gerndt	LUG	ST	11	5	0.45
5. Roger Assalé	YB	ST	11	5	0.45
6. Bastien Toma	SIO	MF	11	5	0.45
7. Silvan Widmer	BAS	VE	13	5	0.38
8. Salim Khelifi	FCZ	MF	9	4	0.44
9. Thorsten Schick	YB	MF	9	4	0.44
10. Kevin Bua	BAS	MF	11	4	0.36

IMPRESSUM

EISNULL 7 2018/2019

Herausgeber FC Zürich
Werdstrasse 21
8004 Zürich
Telefon 043 521 12 12
E-Mail: info@fcz.ch

**Redaktions-
leitung** Finn Sulzer (fsu)

Redaktion Fabian Grimm (fgr)

Mitarbeit Ancillo Canepa
Saro Pepe (sp)
Darcy de Mestral
Peet Fürst

Fotos Keystone, FC Zürich

Marketing Sandra Vollenwyder
Fabian Sander

**Inserate-
verkauf** Florian Stahel
(Infront/Ringier
Sports & Entertainment
Switzerland AG)

**Druck &
Gestaltung** Fairdruck AG
Sirmach TG/Dietikon ZH

Sie renovieren, wir finanzieren. Mit den besten Konditionen für die Umwelt.

Auf Wunsch
mit Lebens-
versicherung!



GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

MINERGIE®

Leadingpartner

Mehr Informationen auf zkb.ch/umweltdarlehen

ZKB Umweltdarlehen: Die günstigste Finanzierung
für nachhaltige Bau- und Renovationsprojekte.
Unsere Eigenheim-Experten beraten Sie gerne.

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank